

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2023
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Chemieingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	20.02-14.07
Land:	Portugal	Stadt:	Lissabon
Universität:	Instituto Superior Tecnico	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Online-Plattform wo alle Fristen gelistet waren und die Zusammenstellung des Stundenplans durchgeführt wurde. Anmeldung auf der Plattform, wurde detailliert mit PowerPoint erklärt.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus-Förderung + Arbeit (520€-Basis Remote für Firma in Deutschland)

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

EU-Ausweis

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Brasilianisches Portugiesisch an der TU Dortmund

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Anreise per Flug, keine sonstigen Formalitäten

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Ansprechpartner war Mentor aus der Orientierungswoche + Erasmusteam, welches über E-Mail schnell und zuverlässig erreichbar war. Mensaangebot war klein, aber ausreichend und

finanzierbar und zusätzliche Cafeterien waren ebenfalls vorhanden, weiterhin gab es frei verfügbare Computerräume und eine kleine Bibliothek in meiner Fakultät.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Jegliche von mir besuchte Kurse gaben 6 ECTS, geprüft wurde bei jedem Kurs unterschiedlich. Kurs Nr.1 hat die Note aus 70% Bericht (30 Seiten, Gruppenarbeit mit 4 Leuten) und 30% Test berechnet. Bei Kurs Nr.2 bestand aus ungefähr gleichen Anteilen aus Quiz nach jeder Vorlesung, 5min Präsentation, Laborarbeit mit Bericht und anschließendem Kolloquium sowie einer Prüfung am Ende des Semesters. Kurs Nr. 3 hat die Note aus 3 Tests während des Semesters bestimmt, falls 1, 2 oder alle 3 Testergebnisse nicht zufriedenstellend waren, konnte der entsprechend Part in einer Klausur am Ende des Semesters wiederholt werden. Sprachniveau war vllt B1. Professoren waren unterschiedlich gut, von professionell, kompetent und sehr kontaktsuchend zu den Erasmusstudenten bis zu eher durchwachsende Lehrkompetenz, beide Varianten aber stets freundlich.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Wohnung habe ich über einer der von der Uni bereitgestellten Online-Plattform mit angeblich vertrauenswürdigen Vermietern gefunden. Kann ich nicht bestätigen. Wohnung war überteuert, Leistung des Vermieters war schlecht. Stromausfall wegen defekter Sicherung bei jeder Nutzung der Waschmaschine, dauerte 1 Monat bis Reparatur statt fand und das ist nur ein Beispiel. Es gab ca. jeden Monat ein bis zwei neue Probleme, die vom Vermieter repariert werden mussten und entweder erst nach ewigen nachfragen gelöst wurden oder bis zum Ende bestanden. Ausstattung grade so ausreichend. Auf die Kaution warte ich noch. In den letzten 3 Wochen war aufgrund der Semesterferien die Nachfrage nach Zimmern für einen längeren Zeitraum gering, weshalb sich die Vermietergesellschaft dazu entschieden hat die Hälfte der Zimmer (nachdem die ersten Erasmus-Studenten die Wohnung verlassen hatten) als AirBnB reinstellen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel sind grundsätzlich 1-2€ günstiger, während Mietkosten höher sind. Eintrittsgelder für Nachtclubs sind zwischen 10-30€, gerade in diesem Bereich gibt es aber eine Ermäßigung über Erasmus-Karten (einmalig 20€), wodurch es jeden Tag freien Eintritt in einem ausgewählten Clubs bis zu einer bestimmten Uhrzeit gibt. Weiterhin gibt es Ermäßigung für Erasmusstudenten bei fast allen Surfboardverleihs/Surfschulen. Andere Studentenrabatte sind nicht nennenswert da sie zu gering sind (0,50€ auf 20€ Eintritt im Oceanario als Beispiel).

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Metrossystem ist übersichtlich und sehr zuverlässig, beste Möglichkeit des Verkehrs in Lissabon. Buslinien sind hingegen stets überfüllt, wichtige Linien die nicht von Metrossystem übernommen werden können, fahren zu selten und sind meistens zu spät. Kosten für eine Monatskarte die ganz Lissabon und ein großes Gebiet darüber hinaus abdeckt und Bus, Metro sowie Fähre beinhaltet beträgt 30€/Monat (40€ ab 25 Jahren). Da Lissabon extrem vertikal ist, ist die Nutzung von Fahrrädern eher selten. Weiterhin fährt ab ca. 1 Uhr die Metro nicht mehr, es eignet sich dann in manchen fällen auch ein Bolt oder Uber (Kosten 5-10€ innerhalb Lissabons).

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Sportmöglichkeiten an der Uni habe ich nicht genutzt, es gibt aber ein breites Angebot.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Die zuvor erwähnte Erasmus-Karte bietet zusätzlich zu freien Eintritt in ausgewählten Clubs, ein breites Angebot aus monatlichen Kneipentouren, Boatsparties, Winetastings, Kennenlernveranstaltung, Surfcamps und Ausflügen nach Sintra, Algarve, Coimbra und jedem nennenswerten Ort in Lissabon und Umgebung. Alles jedoch unter zusätzlichen Aufpreis zu den einmaligen 20€ für die Karte selber.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

/

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

/